

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>1 Existenzgründung – ein gesellschaftliches Erfordernis</b> .....	1
1.1 Warum Selbständigkeit gefördert werden sollte .....	1
1.2 Welche mittelständischen Existenzen es besonders angeht .....	2
1.2.1 Innerhalb der gewerblichen Wirtschaft .....	2
1.2.2 Innerhalb der freien Berufe .....	3
1.3 Was Existenzgründungen hemmt .....	3
1.4 Wo man sich Rat holen sollte .....	4
1.5 Warum rechtliche Einsichten notwendig sind .....	6
<b>2 Anforderungen an den Unternehmer von morgen</b> .....	9
2.1 Muß man »geborener« Unternehmer sein? .....	9
2.2 Wie ist Unternehmensführung erlernbar? .....	10
2.3 Welche fachlichen Voraussetzungen sollten bestehen? .....	10
2.4 Welche Anforderungen stellt der Gesetzgeber an den Gründer? .....	11
2.4.1 Fachliche Qualifikationsnachweise .....	11
2.4.2 Anforderungen an die Persönlichkeit .....	12
2.5 Über einige Aspekte der Führungsqualität .....	13
2.5.1 Optimistische Grundhaltung .....	13
2.5.2 Organisationstalent .....	13
2.5.3 Überlegtes Handeln .....	13
2.5.4 Zielstrebiges Handeln .....	14
2.5.5 Durchsetzungsvermögen .....	14
2.5.6 Integrationsvermögen .....	15
2.6 Wie die Familie helfen kann .....	15
2.6.1 Hilfe durch Arbeitsleistung .....	15
2.6.2 Hilfe durch Kapital .....	17
2.6.3 Hilfe durch Bereitstellung von Sachen und Rechten .....	17
<b>3 Sachliche Voraussetzungen richtiger Standortwahl</b> .....	21
3.1 Wo man das Unternehmen gründet .....	21
3.1.1 Bedeutung richtiger Standortwahl .....	21
3.1.2 Wirtschaftliche Aspekte .....	22

3.1.2.1 Einzelhandel .....	22
3.1.2.2 Groß- und Außenhandel .....	23
3.1.2.3 Dienstleistende Handwerker und sonstige Dienstleistungsbetriebe .....	23
3.1.2.4 Produktionsbetriebe .....	23
3.2 Rechtliche Anforderungen an den Standort .....	24
3.2.1 Über das Niederlassungsrecht .....	24
3.2.2 Erlaubnispflichtige Gewerbe .....	24
3.2.3 Standortvoraussetzungen nach dem Baurecht .....	25
3.2.4 Auswirkungen des Bundes-Immissionsschutzgesetzes .....	25
<b>4 Vom Gesetzgeber auferlegte Pflichten .....</b>	<b>29</b>
4.1 Welche Anmeldepflichten zu erfüllen sind .....	29
4.1.1 Gewerbepolizeiliche Anmeldung .....	29
4.1.2 Einzuholende Genehmigungen .....	30
4.1.2.1 Bei gefährlichen Anlagen .....	30
4.1.2.2 Bei besondere Zuverlässigkeit erheischenden Tätigkeiten .....	31
4.1.2.3 Bei Tätigkeiten, die das Vermögen der Kunden besonders gefährden können .....	31
4.1.3 Besonderheiten des Gaststättengewerbes .....	32
4.1.4 Andere branchenmäßige Besonderheiten .....	32
4.2 Handelsregister, Handwerksrolle und Partnerschaftsregister .....	35
4.2.1 Handelsregister .....	35
4.2.1.1 Über die Eintragungspflicht .....	35
4.2.1.2 Über die Wahl der Firma .....	38
4.2.2 Eintragung in die Handwerksrolle .....	41
4.2.3 Partnerschaftsregister .....	43
4.3 Über die Buchführungspflicht .....	44
4.3.1 Wer buchführungspflichtig ist .....	44
4.3.1.1 Pflicht zur ordnungsmäßigen Buchführung .....	44
4.3.1.2 Aufzeichnungspflichten der Kleinbetriebe und der freien Berufe .....	45
4.3.1.3 Die besonderen Aufzeichnungspflichten über die Warenbewegung .....	45
4.3.2 Wie ordnungsmäßige Buchführung auszusehen hat .....	46
4.3.2.1 Anforderungen an die Buchhaltung .....	46
4.3.2.2 Anforderungen an das Belegwesen .....	47
4.3.3 Welche Aufzeichnungspflichten dem Kleingewerbe- treibenden ohne Option und dem Freiberufler obliegen ....	49
4.3.3.1 Zur Ermittlung des steuerpflichtigen Über- schusses .....	49
4.3.3.2 Aufzeichnungspflichten aus umsatzsteuerlichen Gründen .....	50

4.3.4	Was im Interesse der Umsatzsteuer zu beachten ist . . . . .	50
4.3.4.1	Über die Steuerpflicht . . . . .	50
4.3.4.2	Aufzeichnungspflichten . . . . .	51
4.4	Welche Pflichten das Arbeitsrecht auferlegt . . . . .	52
4.5	Welche Pflichten das Lohnsteuerrecht auferlegt . . . . .	55
4.5.1	Abforderung und Verwahrung der Lohnsteuerkarte . . . . .	55
4.5.2	Führung der Lohn- und Gehaltsrechnung . . . . .	55
4.5.3	Abführung der Lohnsteuer . . . . .	56
4.5.4	Sonstige Pflichten . . . . .	56
4.6	Welche Pflichten gegenüber der Kranken-, Arbeitslosen- und Rentenversicherung bestehen . . . . .	57
4.6.1	Was für die Kranken- und Pflegeversicherung zu beachten ist . . . . .	57
4.6.1.1	Anmeldepflichten . . . . .	57
4.6.1.2	Einbehaltungs- und Zahlungspflichten . . . . .	58
4.6.2	Was bei der Renten- und Arbeitslosenversicherung zu beachten ist . . . . .	58
4.6.3	Was bei der Unfallversicherung zu beachten ist . . . . .	59
4.7	Welche Sonderbehandlung kurzfristig oder in geringem Umfang und mit geringem Arbeitslohn Beschäftigte erfahren . . . . .	60
4.7.1	Vorbemerkung . . . . .	60
4.7.2	Einkommensteuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung geringfügig Beschäftigter . . . . .	60
4.7.3	Einkommensteuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung kurzfristig Beschäftigter . . . . .	62
4.8	Welche Rechtsvorschriften hinsichtlich der Arbeitsstätte zu beachten sind . . . . .	63
4.8.1	Zur Arbeitsstättenverordnung . . . . .	63
4.8.1.1	Vom Sinn und Zweck der Vorschriften . . . . .	63
4.8.1.2	Zum Inhalt der Verordnung . . . . .	63
4.8.2	Zur Sicherstellung eines unfall- und gesundheitsgeschützten Arbeitsplatzes . . . . .	64
<b>5</b>	<b>Rechtsformen der Unternehmung . . . . .</b>	<b>67</b>
5.1	Braucht man einen Teilhaber? . . . . .	67
5.1.1	Vor- und Nachteile des Einzelunternehmens . . . . .	67
5.1.2	Kapitalmangel als Hauptgrund der Gesellschaftsbildung . . . . .	68
5.1.2.1	Finanzierungsprobleme im Anlagevermögen . . . . .	68
5.1.2.2	Das Eigenkapital als Risikobremse . . . . .	68
5.1.2.3	Die notwendige Betriebsgröße als Einflußfaktor . . . . .	69
5.1.3	Das Problem der begrenzten Arbeitskraft des Gründers . . . . .	69
5.1.4	Das Problem der begrenzten Lebensdauer des Gründers . . . . .	70

5.2	Was für und wider Gesellschaftsgründungen spricht	70
5.2.1	Welche Gesellschaftsformen für den mittelständischen Gründer in Frage kommen	70
5.2.2	Was für die BGB-Gesellschaft spricht (§§ 705–740 BGB)	71
5.2.2.1	Über das Wesen einer BGB-Gesellschaft	71
5.2.2.2	Besonderheiten der BGB-Gesellschaft	71
5.2.3	Was für die OHG spricht (§§ 105–160 HGB)	72
5.2.3.1	Über das Wesen einer OHG	72
5.2.3.2	Worauf es ankommt	73
5.2.4	Warum man sich zur Kommanditgesellschaft entschließt (§§ 161–177a HGB)	74
5.2.4.1	Über das Wesen der KG	74
5.2.4.2	Rechte des Kommanditisten	74
5.2.4.3	Steuerliche Behandlung von Verlusten des Kommanditisten	75
5.2.5	Warum bisher die GmbH beliebt ist (Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung)	76
5.2.5.1	Über das Wesen der GmbH	76
5.2.5.2	Bedeutung der GmbH	76
5.2.6	Vom Sinn der Einmann-GmbH	78
5.2.6.1	Über das Wesen der Einmann-GmbH	78
5.2.6.2	Bedeutung der Einmann-GmbH	78
5.2.7	Wann stille Gesellschaft, wann partiarisches Darlehen?	79
5.2.7.1	Über das Wesen der stillen Gesellschaft (§§ 230–236 HGB)	79
5.2.7.2	Bedeutung der stillen Gesellschaft	79
5.2.7.3	Partiarisches Darlehen	80
5.2.8	Wann eine Partnerschaftsgesellschaft infrage kommt	80
5.2.8.1	Voraussetzungen	81
5.2.8.2	Partnerschaftsvertrag	81
5.2.8.3	Die Anmeldung zum Partnerschaftsregister	82
5.2.8.4	Rechtsverhältnisse der Partner untereinander	82
5.2.8.5	Rechtsverhältnisse gegenüber Dritten	83
5.3	Welche finanziellen Vor- und Nachteile die verschiedenen Unternehmungsformen haben	84
5.3.1	Wie sich die Gründungskosten unterscheiden	84
5.3.2	Welche Unterschiede in der laufenden Besteuerung bestehen	85
5.3.2.1	Grundsätzliches	85
5.3.2.2	Unterschiede in der Einkommensbesteuerung	85
5.3.2.3	Unterschiede bei der Gewerbesteuer	86
	Grundsätzliches	86
	Unterschiede in der Ausgangsbasis	87
	Wirkung von Hinzurechnungen und Kürzungen	88
	Unterschiede in den Freibeträgen und stufenweise Anhebung der Steuermeßzahl	89

<b>6 Neugründung, Geschäftsübernahme oder Beteiligung?</b> .....	91
6.1 Übernahme eines bestehenden Geschäftes .....	91
6.1.1 Über Anlaufschwierigkeiten bei Neugründung .....	91
6.1.2 Betriebsübernahme als Ausweg? .....	91
6.1.3 Warum ein Betrieb abgegeben wird .....	91
6.1.4 Wie man von einer beabsichtigten Betriebsübergabe erfährt ..	92
6.1.5 Wie sich Anfangsschwierigkeiten bei Geschäftsübernahme mildern lassen .....	92
6.2 Geschäftsübernahme oder Beteiligung .....	93
6.2.1 Welche Gründe für eine Beteiligung sprechen .....	93
6.2.2 Welche Gefahren eine Beteiligung oder eine Geschäfts- übernahme mit sich bringt .....	93
6.3 Wie man den Wert des Unternehmens ermittelt .....	94
6.3.1 Wie man den Substanzwert ermittelt .....	95
6.3.2 Wie man den Ertragswert ermittelt .....	95
6.3.3 Welchen Wert man wählen sollte .....	95
<b>7 Entscheidung über die Betriebsgröße</b> .....	97
7.1 Welche Beziehungen zwischen Branche und Betriebsgröße bestehen .....	97
7.2 Welche Beziehungen zwischen dem bisherigen Nettoeinkommen des Gründers und der Betriebsgröße bestehen .....	98
7.2.1 Welches Nettoeinkommen angestrebt wird .....	98
7.2.2 Welcher Gewinn zur Erreichung des bisherigen Nettoein- kommens notwendig ist .....	98
7.2.2.1 Gründe für das unterschiedliche Nettoeinkommen ..	98
7.2.2.2 Das Nettoeinkommen als Angestellter .....	99
7.2.2.3 Das Nettoeinkommen als Gewerbetreibender .....	101
7.2.2.4 Über die Möglichkeiten ausreichender Gewinnerzielung .....	103
7.2.2.5 Über die Höhe der unverzichtbaren Lebenshaltungskosten .....	103
7.2.2.6 Über die Wachstumssicherung des Unternehmens ..	104
7.2.3 Der Mindestumsatz im Handelsbetrieb .....	105
7.2.3.1 Die Handelsspanne .....	105
7.2.3.2 Die betrieblichen Aufwendungen .....	105
7.2.3.3 Der notwendige Mindestumsatz .....	108
7.2.3.4 Einfluß der Lagerumschlaggeschwindigkeit .....	108
7.2.3.5 Reduzierung der Lagerhaltung durch Verlagerung auf die Vorstufe .....	108
7.2.3.6 Einfluß der Finanzierung laufender Warenbezüge auf die mögliche Betriebsgröße .....	109
7.2.4 Der Mindestumsatz im Produktionsbetrieb .....	109
7.2.4.1 Kenntnis von Anlagenumfang und technischem Stand .....	110

7.2.4.2	Kenntnis vom Fertigungsmaterialeinsatz je produzierte Einheit	110
7.2.4.3	Kenntnis über den Lohneinsatz je produzierte Einheit	111
7.2.4.4	Kenntnis über die Gemeinkosten	113
7.2.4.5	Vorkalkulation der Jahresproduktion	114
7.2.5	Zur notwendigen Lagerhaltung im Produktionsbetrieb	115
7.3	Wie man den Kapitalbedarf ermittelt	116
7.3.1	Was man besonders beachten muß	116
7.3.1.1	Die Verwendung bestimmt die Kapitalstruktur	116
7.3.1.2	An Reserven sollte man denken	116
7.3.1.3	Reserven nicht zu hoch bemessen	117
7.3.1.4	Kredittilgung muß gesichert sein	117
7.3.2	Wie man das Problem rechnerisch löst	117
7.3.2.1	Der Kapitalbedarf der Vorbereitungsphase an einem Zahlenbeispiel	117
7.3.2.2	Der Kapitalbedarf des ersten Produktionsjahres an einem Zahlenbeispiel	123
7.3.2.3	Erstellung von Planbilanzen	128
<b>8</b>	<b>Finanzierungshilfen zur Existenzgründung</b>	<b>133</b>
8.1	Überblick	133
8.2	Inwieweit ERP-Eigenkapitalhilfe gewährt wird	136
8.3	Inwieweit ERP-Existenzgründungsdarlehen gewährt werden	141
8.3.1	Voraussetzungen	141
8.3.2	Höhe des Darlehens	142
8.3.3	Darlehenskonditionen	142
8.4	Inwieweit Darlehen aus anderen Existenzgründungsprogrammen in Frage kommen	143
8.4.1	Existenzgründungsdarlehen der Deutschen Ausgleichsbank (DtA)	143
8.4.1.1	Ziel des Programms	143
8.4.1.2	Voraussetzungen der Darlehensgewährung	144
8.4.1.3	Konditionen	145
8.4.2	Eigenkapitalergänzungsdarlehen	145
8.4.2.1	Förderungszeitpunkt	145
8.4.2.2	Voraussetzungen der Förderung	146
8.4.2.3	Finanzierungshöhe	146
8.4.2.4	Konditionen	146
8.4.3	DtA-Betriebsmitteldarlehen	147
8.4.3.1	Zu fördernder Personenkreis	147
8.4.3.2	Konditionen	147
8.4.4	DtA-Startgeld	148
8.4.5	ERP-Darlehen für zusätzliche Ausbildungsplätze (ERP-Ausbildungsplätze-Programm)	149

8.4.6	Gründungshilfen der DtA für Technologie- unternehmen .....	150
8.4.6.1	Beteiligungskapital für kleine Technologie- unternehmen (BTU) .....	150
	Voraussetzungen .....	150
	Konditionen .....	151
8.4.6.2	BtA-Technologie-Beteiligungen .....	151
	Voraussetzungen .....	151
	Konditionen .....	152
8.4.6.3	Futour »Förderung und Unterstützung von technologieorientierten Unternehmens- gründungen in den neuen Bundesländern und Berlin (Ost)« .....	153
8.4.7	Existenzgründungsprogramme der Landeskreditbanken und ihnen entsprechender Banken .....	154
8.4.7.1	Das Programm zur Förderung von Existenz- gründungen und Existenzfestigungen der L-Bank Baden-Württemberg .....	155
8.5	Inwieweit andere wichtige Finanzierungsprogramme für kleine und mittlere Unternehmen in Betracht kommen .....	160
8.5.1	ERP-Regionalprogramme .....	161
8.5.2	KfW-Mittelstandsprogramm .....	161
8.5.3	Umweltprogramme .....	161
8.5.3.1	ERP-Umwelt- und Energiesparprogramm .....	162
8.5.3.2	DtA-Umweltprogramm .....	163
8.5.3.3	Umwelttechnik-Bürgerschaftsprogramm .....	163
8.5.3.4	Grenzüberschreitende Umweltschutzförderung ...	164
8.5.3.5	BMU-Programm zur Förderung von Demonstrationsvorhaben .....	164
8.5.3.6	KfW-Umweltprogramm .....	165
8.5.4	Programme für Forschung und Entwicklung (FuE) .....	166
8.5.4.1	Gemeinschaftsprogramm der Technologie- Beteiligungsgesellschaft mbH (tbG) und des Bundes- ministeriums für Bildung und Forschung .....	166
8.5.4.2	Projektförderung aus Fachprogrammen .....	167
8.6	Inwieweit Zuschüsse oder Investitionszulagen in Betracht kommen .....	167
8.6.1	Programm »Biotechnologie 2 000« .....	167
8.6.2	Förderinstrument »Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur« .....	168
8.6.3	Zuschüsse zu Betriebsberatungen für kleine und mittlere Unternehmen .....	170
8.6.4	Überbrückungsgeld für arbeitslose Gründer .....	172
8.6.5	Investitionszulagen für Investitionen in den neuen Bundesländern .....	172

8.7	Inwieweit Bürgschaften in Anspruch genommen werden können . . .	173
8.7.1	Bürgschaften der Deutschen Ausgleichsbank . . . . .	173
8.7.2	Bürgschaften von Bürgschaftsbanken . . . . .	174
<b>9</b>	<b>Beginn des Aufbaus</b> . . . . .	<b>175</b>
9.1	Wie man Immobilien beschafft . . . . .	175
9.1.1	Kauf oder Miete der Räume? . . . . .	175
9.1.2	Welche Räume geeignet sind . . . . .	175
9.1.2.1	Für den Einzelhändler . . . . .	175
9.1.2.2	Für den Großhändler . . . . .	176
9.1.2.3	Für Handwerker und kleinere Industriebetriebe . . . . .	176
9.1.3	Welche rechtlichen Risiken beim Erwerb bestehen . . . . .	176
9.1.3.1	Beim Grundstückskauf . . . . .	176
9.1.3.2	Bei Grundstücksmiete . . . . .	177
9.1.4	Wenn man Makler einschaltet . . . . .	178
9.2	Wie man den Betrieb einrichtet . . . . .	178
9.2.1	Wie man die Erstausrüstung bestimmt . . . . .	178
9.2.1.1	Von Einzel- und Großhändlern . . . . .	178
9.2.1.2	Von Handwerkern und Industriebetrieben . . . . .	179
9.2.2	Wie man Anlagen erwirbt . . . . .	180
9.2.2.1	Kauf oder Leasing? . . . . .	180
9.2.2.2	Rechtliche Risiken des Erwerbs . . . . .	182
9.2.2.3	Risiken aus dem Abzahlungsgeschäft . . . . .	183
9.3	Was bei Waren- und Materialbeschaffung zu beachten ist . . . . .	184
9.3.1	Wie man die Erstausrüstung bestimmt . . . . .	184
9.3.1.1	Beim Handelsbetrieb . . . . .	184
9.3.1.2	Beim Herstellungsbetrieb . . . . .	185
9.3.2	Welche Bezugsquellen in Frage kommen . . . . .	186
9.3.2.1	Grundsätzliches für die Auswahl . . . . .	186
9.3.2.2	Hinweise für einzelne Geschäftszweige . . . . .	186
9.3.3	Faustregeln für den Einkauf . . . . .	187
9.3.3.1	Prüfung der Angebote von der kaufmännischen Seite her . . . . .	187
9.3.3.2	Prüfung der Angebote von der technischen Seite her . . . . .	188
9.3.3.3	Auswertung der getroffenen Feststellungen . . . . .	188
9.3.3.4	Festlegung der Bestell- und Liefermengen . . . . .	188
9.3.4	Vorteile des Kommissionsgeschäfts . . . . .	189
9.4	Wie man den Betrieb auf den Absatz ausrichtet . . . . .	190
9.4.1	Voraussetzungen der Vertriebspolitik . . . . .	190
9.4.2	Zu beachtender Verbraucherschutz . . . . .	190
9.4.3	Produktpolitik . . . . .	190
9.4.4	Vertriebspolitik . . . . .	191
9.4.5	Franchising . . . . .	191

9.5	Welche betrieblichen Versicherungen abgeschlossen werden sollten	193
9.5.1	Welche Vorüberlegungen man anstellen sollte	193
9.5.2	Über zu versichernde Risiken und abzuschließende Versicherungen	194
9.5.3	Faustregeln für den Abschluß von Versicherungsverträgen	194
9.6	Welchen persönlichen Versicherungsschutz der junge Unternehmer suchen sollte	195
9.6.1	Krankenversicherung	195
9.6.2	Rentenversicherung	195
9.7	Wie man sich Mitarbeiter sucht	196
9.7.1	Informationen über das Lohnniveau sind nötig	196
9.7.2	Wie man die richtigen Arbeitskräfte auswählt und verpflichtet	196
9.7.2.1	Beurteilung von Bewerbungen	197
9.7.2.2	Einstellungsgespräch	197
9.7.2.3	Arbeitsvertrag	198
9.7.2.4	Probleme bei Auszubildenden und Jugendlichen	199
<b>10</b>	<b>Eignungstest des Gründers</b>	<b>201</b>
10.1	Beurteilen Sie Ihre persönlichen Voraussetzungen!	201
10.2	Prüfen Sie Ihre sachlichen Voraussetzungen!	202
10.2.1	Die finanziellen Grundlagen	202
10.2.2	Die betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen außerhalb der Finanzierung	203
	<b>Formulare</b>	<b>205</b>
	<b>Schlußbemerkung</b>	<b>225</b>
	Adressenverzeichnis	227
	Abkürzungsverzeichnis	237
	Stichwortverzeichnis	239